

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetschke.)

Nr. 26.

Halle, Dienstag den 31. Januar

1837.

## Deutschland.

Berlin, d. 29. Januar. Des Königs Majestät haben den bisherigen Professor in Helsingfors, Dr. Fr. Argelander, zum ordentlichen Professor der Astronomie in der philosophischen Fakultät der Universität zu Bonn und zum Direktor der daselbst zu errichtenden Sternwarte zu ernennen und die für denselben ausgefertigte Bestallung Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

## Russland.

St. Petersburg, d. 21. Jan. Am 14., 15. und 16. Jan. fanden die früher angekündigten Dampf-wagenfahrten auf der hiesigen Eisenbahn statt. Am ersten Tage wurden alle drei Lokomotive in Gang gesetzt und vier Fahrten von Pawlowsk bis Kusmino, 7 Werst weit, und von da wieder zurück nach Pawlowsk gemacht. Bei jeder Fahrt wurden 15 Reise- oder Güterwagen abwechselnd durch einen Dampf-wagen, der an der Spitze der 15 Wagen stand, nach Kusmino und sodann durch den am andern Ende des Zuges befindlichen Dampf-wagen wieder nach Pawlowsk zurückgebracht. Die Temperatur war des Morgens 10° R. und stieg am Abend während der letzten Fahrt bis auf 18° R. Kälte. Am Sonntage, den 15. Januar, wurde ein Zug von 23 Wagen zusammengesetzt; die Mehrzahl derselben war mit Reisenden gefüllt; zwei in Verbindung gesetzte Wagen mit 7 Faden langen Bauholz-Stämmen waren zugleich mit Sigen für ein Korps Musikanten versehen; ein Wagen war mit drei Pferden, ein anderer mit Schafen, ein dritter mit Kälbern und Schweinen sämtlich in ordentlichen Stallungen auf den Wagen geladen; auf 8 andern Wagen waren Schlitten, Telegen, Droschken, Keifelaleschen, große vierfüßige Wagen und Fourgons sammt den Käufern aufgefahren und mit Stricken befestigt. Die Zusammenstellung

dieser Wagen und die Ausnahme so vieler Reisenden, welche sich auf den Stationsplätzen in Zarskoje-Selo zusammendrängten, verursachte eine Verspätung in der ersten Abfahrt; der heftige Wind, welcher sich inzwischen erhoben hatte und gerade von der Seite kam, bewirkte einen solchen Widerstand, daß zwei Lokomotive nur langsam diesen Zug, der beinahe 100 Faden Länge hatte, nach Pawlowsk bringen konnten. Dort hatte inzwischen ein Publikum von mehreren Tausend Menschen die Ankunft des Zuges mit großer Ungeduld erwartet; es wurden sonach zur Erleichterung der Fahrt die Wagen mit lebenden Thieren, und ein Theil der Wagen mit den aufgesetzten Reise-Equipagen zurückgelassen, und mit den andern Wagen fünf Fahrten nach Zarskoje-Selo und eben so viele zurückgemacht. Das Petersburger Publikum, welches in etwa 1000 Schlitten nach Zarskoje-Selo und Pawlowsk gekommen war, drängte sich so sehr zu den Plätzen, daß bei einer Fahrt 115 Personen, und darunter Herren und Damen von Stande, auf den Bauholz-Wagen Platz nahmen. Am Montage trat ein sehr heftiges Schneegestöber mit Sturmwind ein; allein ungeachtet dessen hatten sich wieder Passagiere in etwa 100 Schlitten in Pawlowsk und Zarskoje-Selo eingefunden; der Sturm hatte den Schnee von dem ganzen Damme zwischen Zarskoje-Selo und Pawlowsk rein abgeseigt, und es wurde sechsmal von Zarskoje-Selo nach Pawlowsk, und eben so oft von dort zurückgefahren. — Die bisherigen Fahrten haben sonach gezeigt, daß Eisenbahnen, zweckmäßig angelegt, auch bei dem schlechtesten Wetter befahren werden können, indem bereits während Regen, Sturm und Schneegestöber und 18° R. Kälte gefahren worden ist.

## Frankreich.

Paris, d. 23. Januar. Der Moniteur publicirt einen Bericht des Finanzministers Duchatel an den

König und eine darauf ergangene Ordonnanz, wonach die Ausfuhr von Getreide, Wehl und Schlachtvieh von der Pyrenäengrenze aus nach Spanien neuerdings streng verboten wird. In dem Bericht heißt es: man müsse dieses Verbot, am 3. Juli 1835 ausgegangen und am 26. März 1836 aufgehoben, wieder anordnen, „weil die Lebensmittel in den insurgirten Provinzen sehr rar werden und man der Sache der Königin Isabella einen großen Dienst leiste, wenn man die Karlisten hindere, sich auf französischem Gebiet mit Proviant zu versehen, so daß eine Ordonnanz zu diesem Zweck ein neues Pfand darbiere, wie Frankreich nach den bestehenden Traktaten zu den Erfolgen der Waffen der Königin beitrage.“

Paris, d. 24. Jan. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer fanden wichtige Mittheilungen der Regierung statt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten übergab einen Gesetzentwurf zur Bewilligung von 60 Mill. Fr. zum Straßenbau. Der Kriegsminister legte der Kammer ein Gesetzprojekt vor, wonach künftig, wenn ein Komplot vorkommen würde, die Gerichtsbarkeiten geschieden werden sollen, so daß in solchen Fällen die Militärpersonen vor die militärischen Tribunale und die Civilpersonen vor die Civilgerichte zu verweisen wären. (Die Verlesung dieses Gesetzentwurfs erregte einiges Murren; die Freisprechungen zu Straßburg konnten nicht ohne legislative Folgen bleiben.) — Der Marineminister übergab einen Gesetzentwurf zur Ergänzung der Anordnung vom 9. Septbr. 1835, die Strafe der Deportation betreffend. Es soll, um solche in Anwendung bringen zu können, ein Staatsgefängniß auf der Insel Bourbon (im indischen Meere) erbaut werden. Die Kosten sind auf 400,000 Fr. angeschlagen. Bei Verlesung dieses Gesetzentwurfs rühmte der Minister das sanfte Klima auf der Insel, worüber Gelächter in der Kammer entstand. Der Präsident, Hr. Dupin, schmähle darüber, äußernd, bei so ernstlichen Dingen sei das Lachen nicht am Plage.

Seit gestern hört man wieder viel von einem neu entdeckten Komplot. Es sollte ausbrechen, während der König eine Exkursion nach Versailles und Trianon machte. Bei dem Aufenthalt in dem letztgenannten Schlosse wurde ein Mensch festgenommen, der sich unter die Dienerschaft gemischt hatte. Man fand geladene Pistolen bei ihm. — Die „Charte“ widerspricht dem Vorgeben, als seien auch, als der König ausgefahren, drei junge Leute in der Nähe der Tuilerien arretirt worden.

### Spanien.

Der spanische Finanzminister, Hr. Mendizabal, hat dem französischen Botschafter zu Madrid, Grafen Latour-Maubourg, angezeigt, er habe der Fremdenlegion für den Monat December 40,000 Piafter zugehen lassen, und für den Januar sei diesem Korps, das sich so verdient gemacht habe um die konstitutionelle Sache, die gleiche Summe bestimmt. Der Bataillonschef Duménil war zu Madrid angekommen, um im Namen des Brigadier Conrad die Bedürfnisse der Legion vorzustellen.

### B e r m i s c h t e s.

— Aus einer Uebersicht der im verfloffenen Jahre in Berlin angekommenen und von dort abgereisten Personen ergibt sich Folgendes: Angekommen sind 70,532, abgegangen 73,598 Personen. Unter den ersteren befanden sich 8162 Ausländer, welche vom Auslande, und 2402 Ausländer, welche aus dem Inlande kamen; 42,683 Inländer, welche theils vom Auslande, theils aus der Provinz kamen, und 17,385 Handwerks-Gesellen. Unter den Abgegangenen waren 6383 Ausländer, die nach dem Auslande, und 2440 Ausländer, die nach dem Inlande reisten, 40,134 Inländer, die theils nach dem Auslande, theils nach der Provinz gingen, 4878 Bewohner Berlins, die mit Pässen nach dem Auslande, und 3140, die nach dem Inlande reisten, und 16,623 Handwerks-Gesellen.

### Bekanntmachungen.

#### Nothwendiger Verkauf.

#### Patrimonial-Gericht Halle.

Folgende, dem Kossathen Johann Simon Wittig zu Merckewitz gehörige Grundstücke, als:

- 1) ein Kossathengut zu Merckewitz, sub No. 6. des Hypothekenbuchs von Merckewitz, mit Einschluß der Inventarienstücke, taxirt zu 1218 Thlr. 10 Sgr.,
- 2) die Hälfte eines in Merckewitzer Flur belegenen sogenannten Böhren oder einer halben Hufe Landes, No. 12. des Hypothekenbuchs von Merckewitz, taxirt zu 541 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.,  
sollen in termino

den 11. Mai 1837, Vormittags 10 Uhr, an unserer Gerichtsstelle, große Ulrichstraße No. 13. hieselbst, subhastirt werden.

Die neuesten Hypothekenscheine nebst Taxe sind in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 12. Januar 1837.

Mit der hiesigen Stadt-Armenschule ist eine Arbeitsschule verbunden, in welcher die Mädchen nicht nur in den Lehrstunden Unterricht im Stricken und Nähen, sondern auch außer den Lehrstunden Gelegenheit zu nützlicher Beschäftigung erhalten, indem die Kinder die Arbeiten, welche auf Rechnung der Anstalt gefertigt werden, mit nach Hause nehmen dürfen und durch Vertheilung von Kleidungsstücken an die Fleißigen zur Thätigkeit aufgemuntert werden. Wie sehr nützlich dieses Institut ist, leuchtet von selbst ein. Wir hoffen daher auch in diesem Jahre eine wohlwollende Theilnahme an der bevorstehenden Verloosung der für Rechnung der Anstalt gefertigten vorräthigen Waaren zu finden. Da die Vorsteherinnen der Anstalt, Frau Professorin Bergener und Frau Obrist-Lieutenant von Liebhaber, ihr Amt gütigst unentgeltlich verwalteten, die Lehrerinnen aber aus der Armen-Kasse besoldet werden, so wird das aus dem Verkaufe der Arbeiten, resp. aus deren Verloosung gewonnene Geld lediglich zum Ankaufe des Arbeitsmaterials und der an



Die Kinder zu vertheilenden Prämien verwendet, und es werden nur so viel Loose ausgegeben, daß der Werth des in den verloosten Arbeiten enthaltenen Materials mit 5 pCt. Aufschlag gedeckt wird: es werden daher eine verhältnißmäßig große Anzahl Gewinne auf die ausgegebenen Loose fallen. Zeit und Ort der Verloosung werden wir bekannt machen, sobald eine hinreichende Anzahl von Loosen abgesetzt ist. Diese sind das Stück zu 5 Sgr. bei der Frau Professorin Bergener, der Frau Obrist-Lieutenant von Liebhaber, der Frau Papierhändlerin Frige, den sämtlichen Herren Bezirksvorstehern, auf der Armen-Kasse und bei dem unterzeichneten Vorsteher der Armen-Direktion zu haben.

Halle, den 25. Januar 1837.

Die Armen-Direktion.  
S. Kirchner.

**Subhastations-Patent,  
betreffend den Verkauf des Rittergutes  
Geißelröthlig.**

Nachdem die notwendige Subhastation des im Herzogthume Sachsen und dessen Querfurter Kreise belegenen, im Hypothekenbuche Tom. III. sub No. 66. pag. 460 sq. eingetragenen, auf Ein und zwanzig Tausend Einhundert Thaler 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten, ehemals das Stöckerische genannten Mann- und Weiberlehnrittergutes Geißelröthlig nebst Zubehör, ausschließlich derjenigen 4 waltenden Grundstücke, welche dem Vorbesitzer Johann Gottfried Röbel mit dem Rittergute zugleich adjucicirt worden, als

- 1) ein Viertelandes in Geißelröthlger,
- 2) vier halbe Viertelandes in Neumarkter Flur,
- 3) der sogenannten Stockwiese in derselben Flur,
- 4) des 8 Acker haltenden Holztes in Mückelnischer Flur,

auf Antrag der Erbinteressenten eingeleitet worden, haben wir einen Bietungstermin auf

den 29. Mai 1837

vor dem Deputirten, Königl. Oberlandes-Gerichts-Assessor Marchand auf dem Rittergute Geißelröthlig selbst anberaunt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch vorgeladen werden, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in der hiesigen Generalregistratur eingesehen werden können.

Naumburg, den 18. Oktober 1836.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Sachsen.  
v. Gärtner.

Montag, den 13. Februar a. c., werden auf Mosigkauer Haide, im Reviere des Förster Wandel, kieferne gefällte Bau- und Nutz-hölzer meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich dazu früh um 9 Uhr auf der neuen Leipziger Straße einzufinden, am Handwieser, wo die Hallische Straße abgeht.

Dessau, den 26. Januar 1837.

Herzogl. Anhalt. Ober-Forstamt.

**Subhastations-Patent.**

Das dem Einwohner Gottfried Kretzen zu Queis gehörige, unter No. 17. daselbst belegene Haus, Hof, Garten, nebst Gemeinde-Nutzung, auf 500 Thlr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber auf

den 8. März 1837,

Vormittags um 10 Uhr,

an Gerichtsstelle, zu Folge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenschein, verkauft werden.

Queis bei Landsberg, den 24. Nov. 1836.

Das Rörnersche Patrimonial-Gericht.  
Schulze.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Ebel, Rittergasse No. 683.

Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal.  
Eckert.

**Offene Stellen.**

Dem Unterzeichneten sind für den Termin Ostern von guten Häusern folgende Vacanzen zur Wiederbesetzung übertragen worden, als: 31 Handlungs-Commiss aller Branchen, 7 Apotheker, Gehülften und Administratoren, 2 Chemiker mit 800 und 500 Thaler jährl. Gehalt, 2 Sekretaire, 2 Cassirer, 2 Rechnungsführer und 7 Oekonomieverwalter. Hierauf reflectirende Bewerber werden ersucht, sich frankirt schriftlich zu wenden an das Commissions- und Expeditions-Geschäft von Eduard Werner in Leipzig.

**Gasthof-Empfehlung.**

Meinen neu eingerichteten Gasthof zur goldenen Sonne erlaube ich mir allen resp. Reisenden mit dem Bemerkten, daß ich stets bemüht sein werde, allen billigen Forderungen unter der reellsten Bedienung Genüge zu leisten, bestens zu empfehlen.

Ealbe an der Saale, den 22. Jan. 1837.

E. Kreickemeyer.

Holzversteigerung. Eine Partie stehende meist starke Kiefern sollen in hiesiger Waldung Montag den 6. Februar d. J. meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige Vormittag 9 Uhr am Wege von hier nach Schöna sich einzufinden wollen.

Rösa, den 26. Januar 1837.

Der Förster Kilb.

Eine Auswahl sehr schöne durchwirkte wollene Umschlagetücher, desgleichen  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  extra feine lithographirte wollene Tücher, empfiehlt

S. W. Friedländer.

Schmale und breite schwarzseidene Waaren in allen Gattungen, weiße, glatte, karrirte und durchwirkte Kleiderzeuge in schottischem Watist und Organti empfiehlt

S. W. Friedländer.

Die neuesten Westen und Herrenhalstücher empfiehlt

S. W. Friedländer,

Kleinschmieden und große Schlamm-Ecke.

Es stehen 3 in vier Federn hängende, vierfüßige, noch in gutem Stande befindliche Chaisen zu verkaufen auf der Posthalterei zu Langenbogen.

Arnold.

## Concert.

Heute Dienstag den 31. d. M. werde ich die Ehre haben, auf allgemeines Verlangen, ein zweites Concert zu veranstalten. Das Nähere enthält der Anschlagzettel. Anfang 5 Uhr.

### Nannette Oswald.

Bei E. A. Schwesche und Sohn in Halle ist zu haben:

**J. B. Demangeon Theorie der Zeugung der Pflanzen, der niedern und höhern Thiere und besonders des Menschen.** Eine ausführliche Aufzählung und Beurtheilung aller Zeugungstheorien, nebst einer vollständigen Erklärung dieses Naturgeschäfts und der ersten Entwicklung der Frucht, so wie der Darstellung des Wesens der Zeugungskraft, der Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit, der Zeugungsfähigkeit und Unfähigkeit, deren Dauer, Ursachen und Heilung, der Schwangerschaft und Zwitterbildung, Superfoetation, Zwitterdauer der Schwangerschaft, Geburt und Bildung der verschiedenen Menschenrassen. Nach dem jetzigen Standpunkte des Wissens und der Erfahrung frei bearbeitet und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von Dr. E. Martiny. 8. 1½ Thlr.

Diese höchst interessante Schrift, deren Tendenz sich in ihrem Titel genugsam ausdrückt, stellt auf eine leichtfaßliche, aber wissenschaftliche Weise den Begriff, Werth und Hergang der Erzeugung vom ersten Impuls an bis zur vollkommenen Entwicklung der Frucht der Pflanzen, Thiere und besonders der Menschen dar, und bildet hierüber ein Lehrbuch, das vor allen andern geeignet ist, den Menschen zur Erkenntniß seiner selbst zu bringen und ihn bekannt und vertraut zu machen mit dem wichtigsten, höchsten, in seinen Folgen aller Art so bedeutungsvollen Naturgeschäfte.

**Haus- und Garten-Verkauf.** Nachdem ich meine Kupferschmiederei gänzlich niedergelegt habe, so will ich mein im besten baulichen Stande befindliches, hier an der großen Ulrichstraße sub No. 65 belegenes Haus, aus freier Hand verkaufen. Dasselbe enthält einen Laden, 6 Stuben nebst Kammern, geräumige Küche, Keller, ein Seitengebäude mit Waschküche und eine Werkstatt für Feuerarbeiter, auch 2 Stuben mit Kammern, einen geräumigen Hof mit Röhr- und Brunnenwasser und einen freundlichen großen Garten nebst Gartenhaus. Kaufliebhaber werden ersucht, sich mit mir in Unterhandlung zu setzen.

Halle, den 29. Januar 1837.

Friedrich Deißner.

**Auction von Kupferschmidt- Werkzeug, neuen Kupfer- und messingenen Waaren, auch verschiedenen Mobilien.**

Nachdem der Kupferschmidt- Meister Hr. Deißner hier, die Kupferschmiederei nebst Handel gänzlich aufgelassen hat: so soll das zu einer vollständigen Kupferschmidt- Werkstatt gehörige, in gutem Stande be-

findliche Werkzeug, nebst vorräthigen neuen kupfernen und messingenen Waaren, bestehend: in diversen Wasch-, Kaffee-, Milch- und Theekesseln, Kasserolle, Kochtopfen, Pfannen, Gemäßen, Wärm-, Kaffee- und Theemaschinen, Lampen, Sorten- und Kuchenformen, Wärmflaschen, Spucknapfe, alles von verschiedenen Größen und Façon; eine Quantität Schlagloth; so auch verschiedene Mobilien, als: Silberzeug, Porzellan, Steingut, Glasgeschirr, und vieles gebrauchtes Zinn, Kupfer- und Messing-Geschirr, Wäsche, Federarbeiten und alle Arten gut konditionirte Meubles und Hausgeräthe, öffentlich und meistbietend, jedoch freiwillig, gegen sofort nach dem Zuschlag zu leistende baare Zahlung in Courant,

Mittwoch den 8. Februar c.,

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, verkauft werden. Das Werkzeug kommt Montags den 13. und die neuen Waaren den 14. ejusd. und die folgenden Tage um die besagte Zeit zum Ausgebot.

Halle, den 29. Januar 1837.

Der Auctions-Commissarius  
W. Köhler.

Einen Lehrling von guter Erziehung sucht zu Ostein der Seilemeister Carl Dohelt, vor dem Steinhore No. 1503.

## Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Quedlinburg, d. 26. Januar. (Nach Weipoln.)

Weizen 34 — 38 thl.	Gerste 23 — 24 thl.
Reggen 25 — 28 „	Hafer 15½ — 17 „
Raffinirtes Rübböl, der Centner 14½ thl.	
Rübböl, „ „ 14 thl.	
Leinöl, „ „ 14½ „	

## Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. Januar.

**Im Kronprinzen:** Hr. Reichs Freiherr v. Fürstenberg a. Köln. — Hr. Parr. Thomas m. Gem. a. Mainz. — Hr. Kaufm. Frühling a. Breslau. — Hr. Kaufm. Vennecke a. Hannover. — Hr. Kaufm. Wüller a. Hamburg.

**Stadt Zürich:** Hr. Dr. Rothmann a. Gießen. — Hr. Kaufm. Poche a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Koenberg a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Böckens a. Aachen.

**Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Kögel a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Böcker a. Magdeburg. — Hr. Det. Jäger a. Braunschweig. — Hr. Fabr. Rohmorgen a. Wien.

**Goldnen Löwen:** Die Herrn. Kaufm. Grimm u. Hemming a. Benshausen. — Die Herrn. Kaufm. Ulrich v. Ellinghausen a. Bremen. — Hr. Graf v. d. Schutenburg a. Wismarburg. — Hr. Kapellmeister Wienschick a. Wien. — Hr. Kfm. Stiegmann a. Koburg.

No. 173: Hr. OCG, Ass. Zeig a. Naumburg. — Frau Probst Rüdiger a. Weitin.